



Foto: Archiv der MPG

Neubeginn in der Kantine

Zwei Mann, ein Wort: Am 26. Februar 1948 besiegelten Otto Hahn (rechts, stehend) und Niedersachsens Kultusminister Adolf Grimme die Gründung der Max-Planck-Gesellschaft. Hochkarätige Wissenschaftler, darunter mehrere Nobelpreisträger, begleiteten das Ereignis. Ort der Zusammenkunft war das Kameradschaftshaus der demontierten Aerodynamischen Versuchsanstalt in Göttingen. Damit nahm die Nachfolgeorganisation der traditionsreichen Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft ihren Anfang in eher bescheidenem Rahmen. Doch werden die rustikalen Räume noch heute als Versammlungsort genutzt: Dort, wo vor mehr als 60 Jahren altehrwürdige Herren an schlichten Holztischen zusammengekommen waren, um ein neues Kapitel deutscher Forschungsgeschichte aufzuschlagen, treffen sich heute die Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation, um sich gemeinsam ihr Mittagessen schmecken zu lassen.